

Deusmauer Moor



Exkursion des GeoBotanik-Zirkels am 18.07.2015

Leitung: Prof. Dr. Werner Nežadal
Protokoll: Theresa Rottmann

09:00 Theresa trifft bei Anette und Waldi ein, wo noch gemütlich im Garten gefrühstückt wird. Etwas verspätet sammeln wir daher noch Werner am Biologikum ein und fahren dann zum NSG Deusmauer Moor bei Velburg. Dieses etwa 7 km lange Niedermoor entlang der Schwarzen Laaber ist das einzige größere Moorgebiet im Fränkisch-oberpfälzischen Jura. Es konnte durch hohen Wassereintrag aus zahlreichen Quellen oberhalb des Ornatentons im Oberlauf von Schwarzer und Weißer Laaber und die Wasserundurchlässigkeit des Opalinustons entstehen. Heute wird das Moor durch Pflegemaßnahmen vor dem Zuwachsen mit Schilf und Gehölzen bewahrt.

<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchschnabel	Geraniaceae
Blätter groß, tief eingeschnitten, ähnl. <i>G. pratense</i> ; Blüten groß, pink-violett, ähnlich <i>G. sanguineum</i>		
<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	Poaceae
Rispengras; Blätter sehr breit, überhängend → glänzende Blattunterseite zeigt nach oben; Blattöhrchen als gigantische Krallen; recht lange Grannen		
<i>Galeopsis bifida</i>	Kleinblütiger Holz Zahn	Lamiaceae
Stängel unter den Knoten verdickt, besonders dort borstig behaart; Krone klein, kaum länger als der Kelch, blassrot, Unterlippe einfarbig; im Gegensatz zu <i>G. tetrahit</i> im Blütenstand ohne dunkle Drüsenhaare		
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	Cyperaceae
Eucarex; glauk; Stängel scharf dreikantig; ntere Blattscheiden rot; drei Narben; Auwaldart		
<i>Poa remota</i>	Entferntähriges Rispengras	Poaceae
Rispengras; sehr groß; Blattscheiden rau und abgeflacht; Ligula lang; Rispe sehr locker		
<i>Bromus inermis</i>	Wehrlose Trespe	Poaceae
Rispengras; Deckspelzen höchstens bis 3 mm lang begrannt		
<i>Chaerophyllum aureum</i>	Gold-Kälberkropf	Apiaceae
Stängel bis oben behaart; Blätter 3-4fach gefiedert, Abschnitte lang gespitzt; Hüllchen bewimpert		
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	Behaarter Kälberkropf	Apiaceae
Grundblätter gestielt, obere sitzend; Dolden vor Blüte vorne überneigend, Kronblätter bewimpert		
<i>Aconitum napellus</i>	Blauer Eisenhut	Ranunculaceae
Perigon blau, helmförmiges Kronblatt breiter als hoch		
<i>Nasturtium officinale</i>	Brunnenkresse	Brassicaceae
Junge Blätter scharf wie Kresse; Stängel hohl (↔ <i>Cardamine amara</i> : markig), Staubblätter gelb (↔ <i>C. amara</i> : violett)		
<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Binse	Juncaceae
Blütenstand endständig; Blätter röhrig, mit spürbaren Querwänden		
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	Juncaceae
Grau- bis blaugrüne Färbung der borstlichen Stängel und Blätter; Stängel gerillt; Mark unterbrochen, fein gekammert; scheinbar seitenständige Spirre		
<i>Carex flava</i> agg.	Gelbe Segge	Cyperaceae
Eucarex; Blätter ± so lang wie Stängel, waagrecht abstehend; Frucht in gekrümmten Schnabel übergehend		
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge	Cyperaceae
Eucarex; glauk; Blätter flach, am Rand rau; meist zwei männliche Ährchen und mehrere weibliche Ährchen pro Blütenstand; unterste weibliche Ährchen zuletzt hängend; Vorkommen wasserunabhängig		
<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge	Cyperaceae
Eucarex; horstbildend; Halm oben stumpf dreikantig, unten <u>r</u> und; Blätter auf der Oberseite glauk, unterseits frischgrün; 3-narbige weibliche Blüten; Art der Verlandungsreihe oligotropher Gewässer		
<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge	Cyperaceae
Vignea; kräftige Horste; Blätter graugrün, bis 7 mm breit; Ähren in lockeren Rispen		
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	Steifblättrige Fingerwurz	Orchidaceae
Blätter gefleckt; oberstes Blatt erreicht den Blütenstand		

<i>Carex cf. vulpina</i>	Fuchs-Segge	Cyperaceae
Vigne; Stängel deutlich geflügelt mit konkaven Seitenflächen; Bogen des Blatthäutchens breiter als hoch, stumpf; Tragblätter der Ähre kurz, überragen die Infloreszenz nicht; Schnabel des Schlauches auf dessen konvexer Seite tief gespalten		

Waldi nach diesen ganzen Carices: „Wenn Richard sich nicht mehr für Carex interessieren würde, wäre das ein Carexit?“

<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse	Cyperaceae
Blätter W-förmig gefaltet; Blütenstand Spirre, Ährchen zu 2-5 gebüschelt; Spelzen schwarz- bis braungrün mit hellem Kiel		
<i>Equisetum fluviatile</i>	Teich-Schachtelhalm	Equisetaceae
Stängel zylindrisch, hohl, meist verzweigt; sieht oft etwas zerzaust aus; Sporangienstand am Ende der Stängel, oben abgerundet		



Geranium palustre



Bromus inermis



Carex flava agg.



Equisetum fluviatile

<i>Valeriana dioica</i>	Kleiner Baldrian	Caprifoliaceae
Heterophyllie (untere Blätter langgestielt, ungeteilt und eiförmig, obere Blätter fiederschnittig; weiße Blüten; Früchte mit Pappus (wenn noch jung: eingerollt))		
<i>Cladium mariscus</i>	Binsen-Schneidried	Cyperaceae
Bis 2 m hoch; Blattrand und -kiel gezähnt, schneidend scharf; Spirre aus mehreren gebüschelten, braunen Ährchen		
<i>Dryopteris cristata</i>	Kamm-Wurmfarn, Kammfarn	Dryopteridaceae
Blätter einfach gefiedert, Fiederchen nochmals fiederspaltig; fertile Wedel steif aufrecht, Trophophylle ausgebreitet		
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt	Parnassiaceae
Stängel einblättrig, übrige Blätter grundständig, herzförmig; Blüten einzeln am Stängelende, weiß mit dunkleren Nerven, 5 kammförmige Staminodien zwischen den fertilen Stamina		
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	Rosaceae
Eine Art der Hartholzaue; Blattspreite weich, oberseits mit vertieften Blattadern; Blüten weiß, in vielblütigen Trauben; schwarze Steinfrüchte		
<i>Thelypteris palustris</i>	Sumpffarn	Thelypteridaceae
Stets im Sumpf; Blätter weich, hellgrün, anfangs spärlich behaart, später kahl; sporentragende Blätter haben einen zurückgerollten Rand		
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	Typhaceae
Blüten in Kolben, oben die männlichen unten die weiblichen; männlicher Teil des Blütenstandes schließt direkt an den weiblichen Teil an (↔ <i>T. angustifolia</i> : mit Abstand)		
<i>Peucedanum palustre</i>	Sumpf-Haarstrang	Apiaceae
Stängel gefurcht, röhrig; Blattstiel hohl, mit Milchsaft, Blätter 2-3fach gefiedert; Hülle zurückgeschlagen; Krone weiß		
<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau	Asteraceae
Dunkle kräftige Wurzel; röhriger Stängel spärlich absteht behaart; Blätter gezähnt, mit spitzen Öhrchen stängelumfassend, kahl, unterseits bläulich; Pappus bräunlich und spröde		



Cladium mariscus



Dryopteris cristata



Typha latifolia

Solanum dulcamara

Bittersüßer Nachtschatten

Solanaceae

Kletternder Halbstrauch; Staubbeutel zu einem Kegel verwachsen, violette Kronblätter zurückgeschlagen; rote Beeren

Wir gehen nun noch ein Stück durch den sich an das Sumpfgebiet anschließenden Wald.

Paris quadrifolia

Vierblättrige Einbeere

Melanthiaceae

Rhizomgeophyt; vier quirlständige Laubblätter; Laubblätter einfach, ganzrandig; pro Stängel eine grüne, vierzählige, radiärsymmetrische Blüte (heterotepales Perigon); vielsamige, blauschwarze Beeren; generell in feuchten Wäldern

Impatiens noli-tangere

Rüchmichnichtan

Balsaminaceae

Gespornte gelbe Blüten, Sporn nach hinten gebogen; drüsig behaart; Feuchtwaldart; einjährig

Daphne mezereum

Gewöhnlicher Seidelbast

Thymeleaceae

Schopfbusch; Blüten rosa, Beeren orangerot; sehr giftig

Actaea spicata

Christophskraut

Ranunculaceae

Blätter stark zerteilt; Blüten klein, weiß und unscheinbar; schwarze Beeren; meist an Nordhängen

Theresa möchte *Actaea* fotografieren, findet aber ihre Kamera nicht. Waldi schlägt vor, exakt den gleichen Weg zurückzulaufen, den er praktischerweise mit dem GPS-Gerät aufgezeichnet hat. Auf diese Weise wird Knipsi die Kamera in der Nähe von Daphne an einem Strauch gefunden, wo sie sich mit der Handschlaufe eingehängt hat. Zurück am Auto ist Werner etwas enttäuscht, dass wir *Polemonium* nicht gesehen haben, nicht ein einziges Exemplar. Während der Fahrt nach Deusmauer schwärmt er Theresa vor, wie schön Polemonium mit seinen blauen Blüten doch sei. Theresa guckt aus dem Fenster: „So blau wie die Blüten da drüben ungefähr?“ Wir halten sofort an und tatsächlich wächst entlang der Straße:

Polemonium caeruleum

Blaue Himmelsleiter

Polemoniaceae

Blätter gefiedert; Blüten in Rispen, diese drüsig behaart; Blüten radförmig, himmelblau, manchmal aber auch weiß

Wir beschließen, dass das doch ein sehr schöner Exkursionsabschluss sei und fahren weiter nach Velburg, wo wir im Winklerbräu Bräustüberl einkehren.



Peucedanum palustre



Paris quadrifolia



Daphne mezereum



Polemonium caeruleum